

1. Präventionskonferenz Sachsen-Anhalt

Prävention zwischen Elbe und Saale

Workshop 1:

Gesundheitsförderung bei Langzeitarbeitslosen



Wirkungszusammenhänge von Arbeitslosigkeit und Gesundheit

Arbeitslosigkeit ist ein Quell der Krankheit.

(Peter E. Schumacher)



- Arbeitslosigkeit ist mehr als nur ein Knick in der eigenen Erwerbsbiografie!
- Arbeitslose im Vergleich zu Erwerbstätigen nicht nur materiell, sondern auch gesundheitlich und psychosozial stärker belastet!

Wirkungszusammenhänge von Arbeitslosigkeit und Gesundheit

- Arbeitslose besitzen einen nachweisbar schlechteren Gesundheitszustand
- höheres Risiko für Erkrankungen, häufigere Verordnungen von Psychopharmaka, ungünstigeres Gesundheits- und Suchtverhalten sowie für vorzeitige Sterblichkeit
- Erkrankungsrisiko steigt mit der Dauer der Arbeitslosigkeit, dem Alter und mit sinkendem sozial-ökonomischen Status
- verschärft durch geringere Gesundheitsressourcen und einem risikoreicheren Gesundheitsverhalten



Modellprojekt

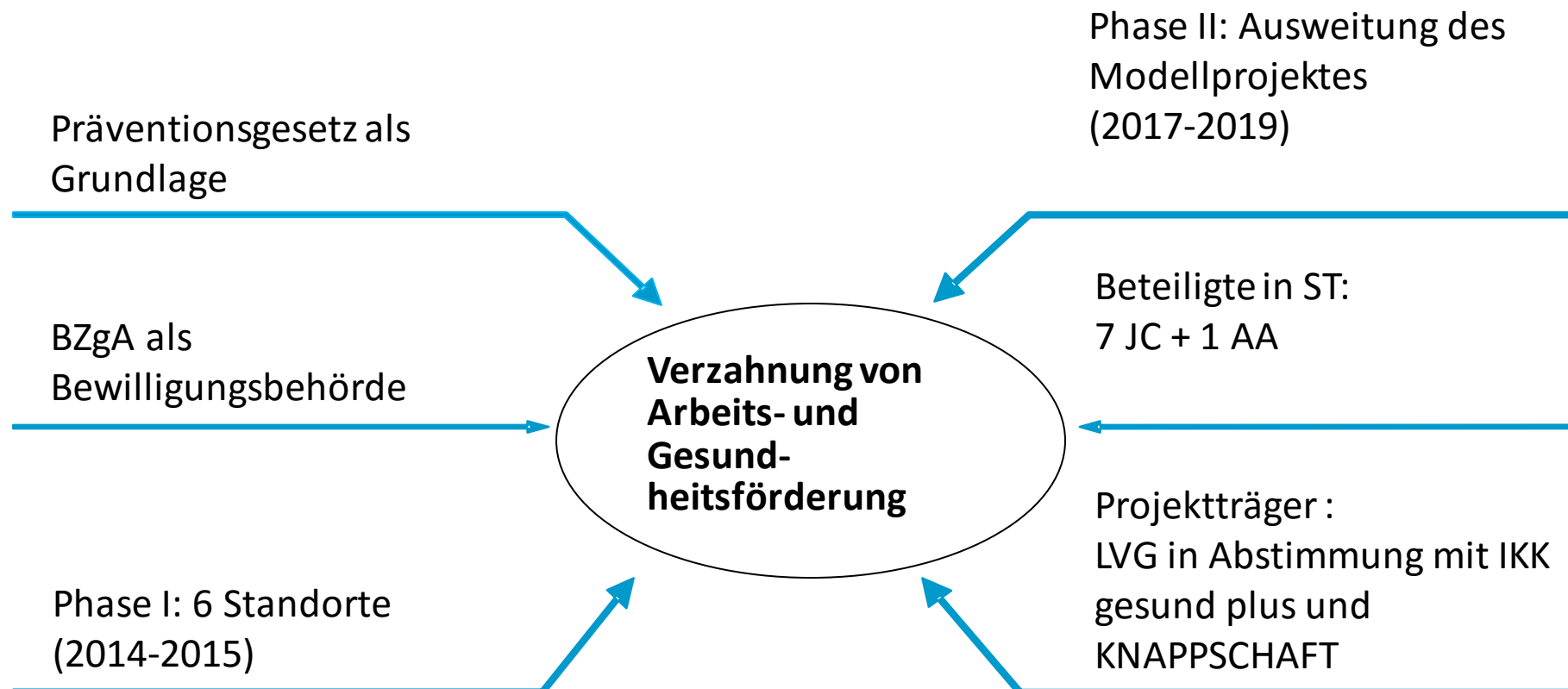
➔ Verhinderung der negativen gesundheitlichen Konsequenzen der
Arbeitslosigkeit wichtige Aufgabe für die Prävention und
Gesundheitsförderung

Initiierung Modellprojekt:

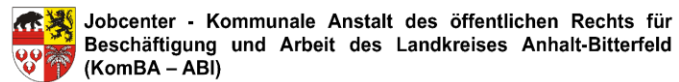
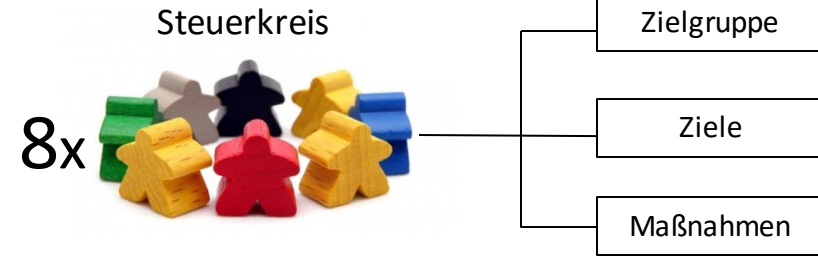
„Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“

zur Erbringung präventiver und gesundheitsfördernder Leistungen für arbeitslose Menschen
in Kooperation mit Jobcentern und Agenturen für Arbeit

Vorstellung Modellprojekt



Strukturen



Projektumsetzung

Ablauf

- Führung Erstgespräche (April-Mai 2017)
- Abschluss Kooperationsvereinbarungen (ab Mai 2017)
- Weiterentwicklung des Projektes und der Maßnahmen in regelmäßigen Steuerkreisen (ab Mai 2017)
- Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (ab Juni 2017)
- Entwicklung zugeschnittener Gesundheitsangebote (ab Juni 2017)



Projektumsetzung

Ablauf

- Individuelle Kundenberatung: Arbeitsvermittlung + Gesundheitsförderung (ab September 2017)
- Einmündung von Kunden in Gesundheitsmaßnahmen (ab September 2017)



Maßnahmen

Kurssystem

- Vermittlung in das klassische Kurssystem der GKV



Zielgruppenspezifische Angebote

- unter Berücksichtigung der klassischen Handlungsfelder der GKV (z.B. Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung)



Individuelles Gesundheits“coaching“

- Einzelbegleitung



Erwartungen/ Projektziele

bezogen auf die Zielgruppe:



- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität
- Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit
- Verbesserung/ Aufrechterhaltung der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit
- Verbesserung sozialer Teilhabechancen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!